

diperso ARENA NEWS



Foto: Lina-Marie Friede



UNSER HEUTIGER GAST:

TS GROSSBURGWEDDEL

SAMSTAG · 17.01.2015 · 19:30

3. LIGA NORD SAISON 2014/15

CLMG < CLM ServiceGruppe

A photograph showing several handball players in blue jerseys and shorts running on a grey court with yellow and blue lines. The players are in motion, and the background shows other players and spectators.

Endlich wieder ein Heimspiel!
An dieser Stelle begrüßen wir ganz herzlich die
Spieler und mitgereisten Fans des TS Großburgwedel
in der Sporthalle "Auf dem Delm".

Beckdorfer Trainer hadert mit den Schiedsrichtern

Die Handballer des SV Beckdorf haben zum Rückrundenstart der Dritten Liga Nord eine 27:28-Niederlage beim Stralsunder HV einstecken müssen. Lange sah die Mannschaft von Trainer Lars Dammann wie der Sieger aus, sie führte zur Halbzeit mit 15:12 und zehn Minuten vor dem Abpfiff mit 26:20. Dann ging die Kraft aus. Das Schiedsrichtergespann habe nach Meinung von Dammann zudem eine Vielzahl von mindestens strittigen Entscheidungen getroffen.

Dammann zeigte sich nach dem Spiel enttäuscht. Selbst die Gastgeber mussten einräumen, dass Beckdorf mindestens ein Unentschieden verdient hätte. Die Unparteiischen werteten den Körpereinsatz der beiden Mannschaften offenbar mit zweierlei Maß und hatten zudem kein glückliches Händchen bei den technischen Fehlern. Einer der beiden soll sich viermal beim Beckdorfer Trainer für die Entscheidung des anderen entschuldigt haben. „Die Fehlentscheidungen haben uns auf 180 gebracht“, sagte Dammann. Stralsund hatte in der Schlussphase einen 8:1-Tore-Lauf und drehte das Spiel.

„Dennoch bin ich stolz auf die Leistung meiner Mannschaft“, sagte Dammann.



Torwart Stefan Stielert hielt überragend und entschärfte in der ersten Halbzeit vier Stralsunder Strafwürfe. Arne Schneider führte auf der Mittelposition klug Regie, bis er nach der dritten Zeitstrafe in der 56. Minute das Spielfeld verlassen musste. Maris Versakovs fand im Angriff seine alte Stärke wieder und traf fünf Mal aus dem Spiel heraus. Der Akku aller Beckdorfer Akteure war am Ende leer, weil Dammann auf der Bank keine Alternativen hatte. Die Außenspieler Tobias Hesslein und Christian Jansen liefen trotz einer Grippe auf.

„Wir haben viel investiert“, sagte Dammann. Die Abwehr stand offensiv und aggressiv. 40 Minuten lange war die Halle still, die sonst so euphorischen Stralsunder Zuschauer kaum zu hören. Mit ein wenig mehr Glück beim Torabschluss hätte Beckdorf in der ersten Halbzeit noch eine klarere Führung herauswerfen können. Sieben Sekunden vor dem Abpfiff erzielte Stralsunds Aleksander Kokoszka das Siegtor. Die Statistik:

Stielert, Knust, Versakovs 8/3, Rudolphi 1, Fieritz, Hesslein 4, Bowe 1, Werner 3, Schneider 2, Scholz, Kohnagel 5, Jansen 3.

Siebenmeter: SVB 3/3 – SHV 8/4

Zeitstrafen: SVB 6 – SHV 1 / Rote Karte: Schneider (Beckdorf, 56. Minute, 3. Zeitstrafe)

Bericht: Daniel Berlin, Tageblatt



Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Zug zum Flug von DB ohne Aufpreis erhältlich. Stand: 12.01.2015
TUI Verkaufsförderung Nord, Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20155 Hamburg



Beach Resort Pestana Dom Joao II ****

Portugal | Algarve | Alvor

Doppelzimmer, Frühstück

z. B. am 04.02.2015 ab Hannover

1 Woche pro Person ab

€ 225

FAO 13012, DZX2 G



PURAVIDA Resort Blau PortoPetro *****

Spanien | Mallorca | Porto Petro

Doppelzimmer, Frühstück

z. B. am 13.02.2015 ab Hannover

1 Woche pro Person ab

€ 276

PMI 54010, DZX1 G

Hotel Alaiye Resort und Spa *****

Türkei | Türkische Riviera | Incekum-Avsallar

Doppelzimmer, All Inclusive

z. B. am 21.02.2015 ab Hannover

1 Woche pro Person ab

€ 392

AYT 55084, DZX1 A2

SAL TORISTIK
Alter Marktplatz 9
21720 Steinkirchen
Tel. (04142) 81 17 0
Fax (04142) 81 17 17



info@sal-touristik.de
www.sal-touristik.de



World of  TUI

Tabelle

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
† 1	Wilhelmshavener HV	16/30	16	0	0	523:397	126	32:0
2	HF Springe	16/30	13	2	1	513:423	90	28:4
3	SG Flensburg/Handewitt II	16/30	11	2	3	487:418	69	24:8
4	TSV Altenholz	16/30	9	1	6	467:416	51	19:13
5	Stralsunder HV	16/30	8	1	7	464:482	-18	17:15
6	VfL Potsdam	15/30	8	0	7	411:403	8	16:14
7	Füchse Berlin II	16/30	7	2	7	437:454	-17	16:16
8	SV Mecklenburg-Schwerin	16/30	5	3	8	393:416	-23	13:19
9	SV Beckdorf	16/30	6	1	9	465:493	-28	13:19
10	THW Kiel II	16/30	6	1	9	463:475	-12	13:19
11	VfL Fredenbeck	15/30	5	2	8	409:432	-23	12:18
12	Oranienburger HC	16/30	4	4	8	419:463	-44	12:20
13	OHV Aurich	16/30	4	2	10	418:457	-39	10:22
+ 14	TS Großburgwedel	16/30	4	2	10	438:467	-29	10:22
+ 15	HSC Varel-Friesland	14/30	3	3	8	338:367	-29	9:19
+ 16	SG Achim/Baden	16/30	3	2	11	378:460	-82	8:24



Ihr Experte
für's Bauen und
Renovieren

Besuchen Sie unsere neu gestaltete moderne Ausstellung



Kurze Straße 16-18 • Sittensen
Telefon 0 42 82 / 93 03 -0 • Fax 0 42 82 / 93 03 -24
www.bauxpert-wilkens.com

Matthias Gerken

0151 132 9381



Zwischen Genie und Wahnsinn

Derzeit sind wir im Niemansland des Mittelfeldes der 3. Liga verschwunden und näher an den Abstiegsplätzen als an den selbstgesteckten Zielen. So wollte man erneut die Top 5 angreifen, jedoch ist man derzeit weit davon entfernt. Dabei war der Start in die Saison eigentlich von den Punkten verheißungsvoll. In den ersten vier Spielen gab es nur gegen Aufstiegsaspiranten Wilhelmshaven eine Niederlage. Doch danach folgten zwei desolate Leistungen gegen Schwerin und Abstiegskandidat Achim/Baden. Gerade zu Hause wollte man sich so nicht zeigen. In Potsdam gelang dann gerade in Halbzeit Zwei eine starke Leistung, bei der das nötige Quäntchen Glück fehlte. Trotz der Niederlage hatte man ein gutes Gefühl und wollte es mit in das Derby gegen den VfL Fredenbeck nehmen. Eine Aufgabe die gelang. Mit einer couragierten Leistung zeigte man in Buxtehude zu welchen Leistungen die Mannschaft fähig ist und man gewann das Derby souverän mit 35:26. Doch dann kam die Ernüchterung eine Woche später beim Nachwuchs des Championsleague Siegers der SG Flensburg/Handwitt. Bereits hier offenbarte sich das größte Problem der Beckdorfer in dieser Saison – der Abschluss. In zahlreichen Spielen hatte die Mannschaft inzwischen über 30 Fehlwürfe. Gelang wie in Berlin eine Woche darauf, diese Quote niedrig zu halten, so kam man zu einem ungefährdeten Sieg. Im nächsten Heimspiel kam man dann gegen einen ebenfalls schwächelnden Oranienburger HC nicht über ein Unentschieden hinaus. Ein Punkt mit dem man nach dem Spielverlauf mehr als zufrieden sein musste.

In Varel rechnete man sich einiges aus, brachte jedoch nur phasenweise die Klasse auf das Feld, die man in anderen Spielen schon gezeigt hatte. Auch Zweitligaabsteiger Altenholz war zuletzt eine Klasse zu gut. Gegen die HF Springe konnte man in der letzten Woche frei aufspielen und tat dies auch. Beckdorf hielt gut mit und konnte dank Stefan Stielert im Tor und Henning Scholz lange mithalten. Am Ende machte sich jedoch der breitere Kader der Handballfreunde bemerkbar und sie spielten die Partie clever mit einem Sieg zu Ende. Dennoch bot Beckdorf hier eine starke Leistung und verlangte Springe alles ab. Doch derzeit spielen Leistungsträger wie Maris Versakovs oder Vito Clemens weit unter ihren Möglichkeiten im Vergleich zur letzten Saison und auch Lasse Kohnagel findet im Angriff noch nicht zu seinem Spiel. Schmerzlich vermisst wird Torjäger Stefan Völkers, der mehrfach unter Beweis gestellt hat, dass Beckdorf seine "einfachen Tore" braucht. Die Liga noch enger und stärker geworden und man gewinnt keine Spiele mehr selbst mit einem schlechten Tag. Gegen den OHV Aurich bäumte sich das Team im letzten Heimspiel noch einmal auf und machten es deutlich spannender als von vielen erwartet. Gerade die letzten Minuten waren wieder haarsträubend als der SV Beckdorf Führung noch fast aus der Hand gab. Mit viel Glück gelang dann aber endlich der zweite Heimsieg mit 29:28. In der Rückrunde will das Team sich nun festigen und noch einmal an die letzte Saison anknüpfen.

3. Liga Nord

TOP 10 TORSCHÜTZEN



Quelle: sis-handball.de

Name	Verein	Tore
1. Versakovs, Maris	SV Beckdorf	114
2. Drechsler, Rene	Wilhelmshavener HV	109
3. Weißeling, Lutz	Oranienburger HC	109
4. Blohme, Lukas	SG Flensburg/Handewitt II	106
5. Kokoszka, Aleksander	Stralsunder HV	95
6. Tluczynski, Maciek	VfL Fredenbeck	94
7. Höwt, Michael	SV Mecklenburg-Schwerin	93
8. Skroblien, Tom	Füchse Berlin II	92
9. Dierberg, Julius	VfL Potsdam	90
10. Straszewski, Oliver	HSG Varel-Friesland	85

Statistik des SV Beckdorf

Nr	Name	Position	Im Verein seit	Tore	Davon 7m	Gelbe Karten	Zeitstrafen	Rote Karten
1.	Stefan Stielert	TW	1990					
16.	Florian Knust	TW	2014					
4.	Florian Uttke	RL	2012					
5.	Maris Versakovs	RM/RL	2011	114	39	4	5	
6.	Till-Oliver Rudolphi	RR/RM	2007	8		7	8	
8.	Jan Fieritz	RA	2013	10		3	2	
9.	Vito Clemens	RL/RM	2013	34		8	13	1
11.	Tobias Hesslein	LA	2013	32		1	7	1
14.	Markus Bowe	KM	1998	63	24	3	3	
18.	Stefan Völkers	RR	1985	12				
21.	Marek Werner	KM	2014	17		1	11	
22.	Anre Schneider	RM/RL	2014	14		2	10	1
23.	Henning Scholz	LA	2011	46		3	7	
24.	Lasse Kohnagel	RR	2014	81		8	8	
33.	Christian Jansen	RA	2012	34		5	5	3

REWE

GUTSCHENDIES Besser leben.

Beckdorfer Strasse 16 / 21641 Apensen / Mo-Sa 7-22 Uhr



Am Freizeitpark 6
21640 Nottensdorf
Tel. 04163-4004

Jahnstraße 17
21698 Harsefeld
Tel. 04164-8194-0



Volksbank Geest eG
Buxtehuder Straße 5
21641 Apensen

Tel 04167-9008-0 / Email info@vbgeest.de / Web www.vbgeest.de

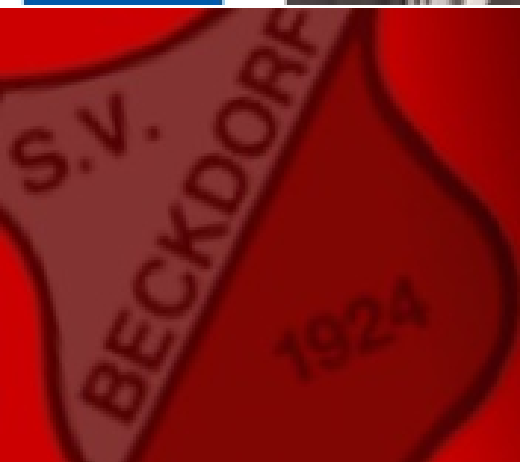
Wir schreiben
Service groß.



VGH 

Servicebüro Apensen

Ihr Ansprechpartner: Daniel Evers
Beckdorfer Str.6 • 21641 Apensen
Tel. 04167 6989860 • Fax 6989869



**Dieser Werbeplatz ist
noch frei!**

Worauf warten Sie?

3. Liga Nord

Ergebnisse des letzten Spieltages:

SG Flensburg/Handewitt II - TSV Altenholz	26:28
SG Achim/Baden - Füchse Berlin II	26:32
TS Großburgwedel - HF Springe	32:32
Wilhelmshavener HV - OHV Aurich	35:21
Stralsunder HV - SV Beckdorf	28:27
VfL Potsdam - Oranienburger HC	23:16

Am 6. Dezember spielen unsere Jungs gegen den HF Springe.
Abfahrt nach Springe von der Sporthalle 'Auf dem Delm'
um 13:30 Uhr! Seid ihr dabei?



Kompetent und leistungsstark!

Seit fast 50 Jahren ist die Kreissparkasse in Apensen für Sie vor Ort.

 **Kreissparkasse
Stade**

Für uns ist Nähe kein leeres Versprechen, sondern Grundlage für eine funktionierende Geschäftsbeziehung. Verlassen Sie sich darauf und sprechen Sie vertrauensvoll mit uns über Ihre finanziellen Anliegen. Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Stade.



Personal nach Ihren Wünschen – Jobs mit Zukunft

Wir stellen unseren Kunden qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung – vom Facharbeiter bis zum Diplom-Ingenieur. Qualität ist dabei unser wichtigstes Instrument. Flexibilität ist unsere Stärke.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Personal-dienstleistungsbereich können wir Sie schnell und unkompliziert beraten und unterstützen. Durch eine persönliche Betreuung schaffen wir schnell eine vertrauensvolle Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gern beraten wir Sie umfassend in einem persönlichen Gespräch.


diperso
Dienstleistungs GmbH & Co. KG

Heidbecker Damm 41
21684 Stade
Fon: 04141 78789-0
Fax: 04141 78789-29
info@diperso.de
www.diperso.de

Clemens gibt die Antwort auf dem Feld

29:28 führt der Handball-Drittligist SV Beckdorf wenige Sekunden vor Abschluss der Partie durch ein Tor von Vito Clemens gegen den OHV Aurich. Maris Versakovs kann den Ball bei einem Tempogegenstoß nicht kontrollieren und verpasst das erlösende 30. Tor für den Gastgeber. Aurich bekommt noch eine Chance. Aber Paul Jordan scheitert an Beckdorfs Torwart Florian Knust. In diesem Moment ist Knust der Held. Noch größeren Anteil am Sieg der Beckdorfer im letzten Spiel des Jahres hat aber Vito Clemens.

Clemens ist der Mann des Spiels. Der Lohn sind zwei Punkte in den Zeiten einer sportlichen Krise des SV Beckdorf und ein Präsentkorb mit allerlei Leckereien. „Der Abend ist gerettet“, sagt Clemens. Acht Tore steuert der Rechtshänder zum Sieg seiner Mannschaft bei – allesamt aus dem Rückraum erzielt, mit Gewalt, mit viel Übersicht und manchmal mit der nötigen Portion Glück, die dem SV Beckdorf in den vergangenen Wochen verloren ging. Clemens trifft aus allen Lagen, aus dem Stand, nach Zweikämpfen, verdeckt an der Abwehr vorbei gezirkelt und für den Auricher Torwart kaum zu sehen. Fehlversuche stehen diesmal nicht in der Statistik des Rückraumspielers. Clemens überzeugt mit beeindruckender und hundertprozentiger Quote.

Beckdorfs Trainer Lars Dammann hatte gerade seine Leistungsträger im Rückraum in den vergangenen Wochen immer wieder kritisiert. Vito Clemens eingeschlossen. Clemens tue zu wenig, sagte Dammann. Freilich habe der Trainer Recht gehabt mit seiner Kritik. Dass sie in der Zeitung stand, gefiel Clemens nicht sonderlich. Das Spiel gegen Aurich war offenbar eine Mischung aus Trotzreaktion und Antwort auf die Trainerschelte. „Ich hatte ein gutes Gefühl heute. Es hat Spaß gemacht“, sagt Clemens. Der SV Beckdorf habe sich verdient aus der Abstiegszone der Dritten Liga Nord herausgekämpft und

könne nun in Ruhe in die Weihnachtspause gehen.

Das Spiel gegen Aurich ist eine Zitterpartie. Von Clemens abgesehen, bleibt die Chancenverwertung das große Manko des SV Beckdorf. Allein vom Siebenmeterpunkt verwerfen Markus Bowe und Maris Versakovs dreimal. In Henning Scholz Statistik stehen zwar sechs spektakuläre Treffer, aber etwa ebenso viele spektakuläre Fehlversuche. Maris Versakovs hat den Weg aus seinem Formtief noch nicht gefunden. Von Lasse Kohnagel ist im Angriff lange wenig zu sehen. Erst in der Schlussphase gelangen dem Linkshänder siebringende Tore. Zwischen der zehnten und der 50. Spielminute läuft der SV Beckdorf immer einem knappen Rückstand hinterher. In der Schlussphase behalten Rechtsaußen Christian Jansen, Kohnagel, Bowe und eben Clemens den Überblick. Im Tor wächst Florian Knust über sich hinaus. Clemens will die Tore an diesem Tag erzwingen, spielt mit Dampf und Emotion. Der Erfolg hat aber einen weiteren Grund: „Aurich liegt mir offenbar“, sagt Clemens. Ein Blick zurück in seiner Karriere bestätigt das. Am 20. März 2010 feierte Vito Clemens sein Debüt als Herrenhandballer, damals im blauen Trikot des VfL Fredenbeck mit Ralf Böhme als Trainer. Damals erzielte Clemens gegen Aurich fünf Tore in entscheidenden Situationen. Nach dem Abpfiff durfte er vor die Zuschauer treten – als Spieler des Tages feierten 600 Menschen das damalige Nachwuchstalent.

Die Statistik:

Stielert, Knust, Uttke, Versakovs 3/1, Rudolphi 1, Clemens 8, Hesslein, Bowe 5/2, Werner, Schneider, Scholz 6, Kohnagel 3, Jansen 3.

Siebenmeter: SVB 6/3 – OHV 4/3

Zeitstrafen: SVB 5 – OHV 5

Quelle: Tageblatt Online

Personen
RecyclingService
BauService



4
GAST



SV Beckdorf 1. Herren

3. LIGA NORD
SAISON 2014/2015



Obere Reihe v.l.: Lars Dammann, Stefan Völkers, Lasse Kohnagel, Maris Versakovs, Vito Clemens, Markus Bowe, Thorsten Detjen

Untere Reihe v.l.: Jan Fieritz, Henning Scholz, Marek Werner, Florian Knust, Stefan Stielert, Till-Oliver Rudolphi, Tobias Hesslein, Christian Jansen

Es fehlen: Florian Uttke, Ernst Krupa, Julia Kampmeier, Arne Schneider



So wollen sie

SV BECKDORF

- 1 Stefan Stielert
- 16 Florian Knust
- 4 Florian Uttke
- 5 Maris Versakovs
- 6 Till-Oliver Rudolphi
- 8 Jan Fieritz
- 9 Vito Clemens
- 11 Tobias Hesslein
- 14 Markus Bowe
- 18 Stefan Völkers
- 21 Marek Werner
- 22 Arne Schneider
- 23 Henning Scholz
- 24 Lasse Kohnagel
- 33 Christian Jansen

Trainer: Lars Dammann

Co-Trainer: Thorsten Detjen

Betreuer: Ernst Krupa

Physio: Julia Kampmeier



Die Schiedsrichter des heutigen

Spiels:

Rehman-Masood Ahmad

Michel Ulbricht

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL:

Samstag, 24.01.2015 / 19:30



vs.



CLMI < IndustrieService



Entsorgungsfachbetrieb nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (Ef bv.)

CLM IndustrieService GmbH

21684 Stade - Sophie-Scholl-Weg 14 - Telefon 04141-778855

Email service@clmi.de - Web www.clmi.de

spielen:



TS Großburgwedel

1 Patrick Anders
11 Jan Schenkel
21 Markus Hammerschmidt

3 Kress, Sören
4 Vogel, Sven
8 Kress, Malte
13 Kirsch, Thimo
14 Stelmokas, Andrius
15 Meiser, Chris
17 Heiny, Lutz
18 Koch, Lennart
19 Seekamp, Carl-Philipp
23 Carstens, Lennart
33 Behnke, Kay
47 Krabbe, Jonas
92 Dunekacke, Steffen
93 Behr, Justin Magnus

Trainer: Jürgen Bätjer
Co-Trainer: Jörg-Uwe Lütt



Hinten v.l.: Sven Vogel, Chris Meiser, Kay Behnke, Lutz Heiny, Justin-Magnus Behr, Malte Kress und Jonas Krabbe.

Mitte v.l.: Ernst Staudenmaier (Vorstand), Dr. Karsten Hoppenstedt (Abteilungsleiter), Lennart Carstens, Thimo Kirsch, Carl-Philipp Seekamp, Jürgen Bätjer (Trainer) und Jörg-Uwe Lütt (Torwarttrainer).

Vorn v.l.: Andrius Stelmokas, Steffen Dunekacke, Jan Schenkel, Patrick Anders, Markus Hammerschmidt, Lennart Koch und Sören Kress

NÄCHSTES HEIMSPIEL:
Samstag, 31.01.2015 / 19:30



vs.



17. Spieltag:

Sa. 17.01. / 18:00	HF Springe - Wilhelmshavener HV
Sa. 17.01. / 18:30	Oranienburger HC - VfL Fredenbeck
Sa. 17.01. / 19:30	HSG Varel-Freisland - SG Flensburg/H. II
Sa. 17.01. / 19:30	Füchse-Berlin II - VfL Potsdam
Sa. 17.01. / 19:30	TSV Altenholz - Stralsunder HV
Sa. 17.01. / 19:30	SV Beckdorf - TS Großburgwedel
So. 18.01. / 16:00	SV M.-Schwerin - SG Achim/Baden
So. 18.01. / 17:00	OHV Aurich - THW Kiel II

Steuerberatung ✓

Buchführung ✓

Lohn- und Gehalts-
abrechnung ✓


HOEFER • WIEGERS & PARTNER
Steuerberater

Betriebswirtschaftliche
Beratung ✓

Hoefer, Wieggers & Partner
Hauptstrasse 4 - 21279 Hollenstedt
Tel. 04165-21350 - Fax 04165-213540

Email kanzlei@hwp-stb.de
Web www.hwp-stb.de

Niederlassung Buxtehude
Brüningstr. 27 - 21614 Buxtehude
Tel. 04161-59360 - Fax 04161-593636



■ **Mehrfachagentin Regina Radix-Dorozala**
ICH KÜMMERE MICH – LEHNEN SIE SICH ZURÜCK!

Buxtehuder Str. 13 / 21641 Apensen
Tel 04167 - 91210 / Fax 04167 - 912149
www.adminova-radix.de



ESG Europäische
Sondergerüstbau GmbH
25572 Büttel
Schleswig-Holstein
Telefon 04858-188980
Telefax 04858-188989

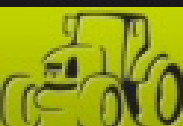


- ▲ Zimmerei
- ▲ Bedachung
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Altbausanierung

Florian Johannsen
GmbH & Co KG

Breite Straße 10
21646 Halvesbostel
Telefon: 04169 9199088
Telefax: 04169 9199085
Mobil: 0173 8782212
www.zimmerei-johannsen.net

CARPORTS ▲ WINTERGÄRTEN ▲ INNENAUSBAU



RUDOLF MEYER
Landmaschinen

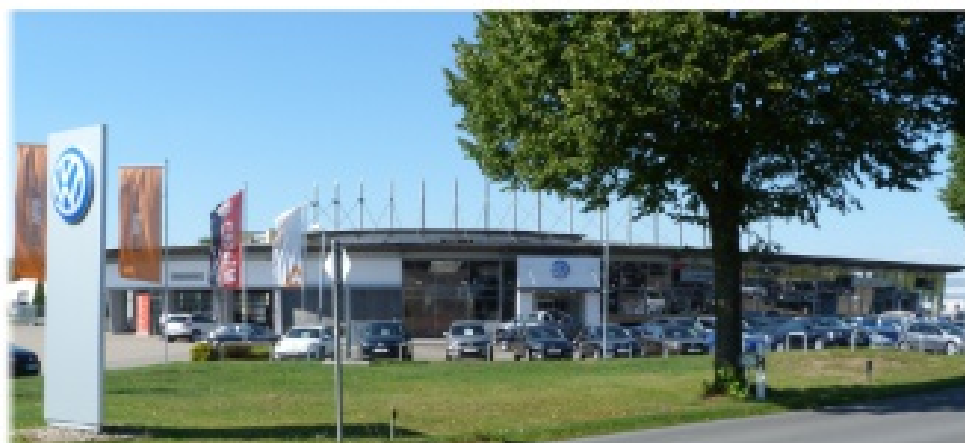
www.meyer-traktoren.de



Breite Straße 1 · 21646 Halvesbostel · Telefon : 04169-91230 · Telefax : 04169-912340

BECKDORF
MEYER

www.meyer-beckdorf.de



Spielplan

Das Spiel zum Mitschreiben

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
Sa. 30.08.2014	19:30	SV Beckdorf	Stralsunder HV	37:33
Sa. 06.09.2014	19:00	TS Großburgwedel	SV Beckdorf	29:30
Sa. 13.09.2014	19:30	SV Beckdorf	Wilhelmshavener HV	31:40
Sa. 20.09.2014	17:00	THW Kiel II	SV Beckdorf	33:35
Sa. 27.09.2014	18:30	SV Mecklenburg-Schwerin	SV Beckdorf	32:23
Sa. 04.10.2014	19:30	SV Beckdorf	SG Achim/Baden	28:30
Sa. 11.10.2014	19:30	VfL Potsdam	SV Beckdorf	30:28
Sa. 18.10.2014	20:00	SV Beckdorf	VfL Fredenbeck	35:26
Sa. 25.10.2014	19:30	SG Flensburg/Handewitt II	SV Beckdorf	35:28
Sa. 08.11.2014	19:30	Füchse Berlin II	SV Beckdorf	28:35
Sa. 15.11.2014	19:30	SV Beckdorf	Oranienburger HC	25:25
Sa. 22.11.2014	19:30	HSG Varel-Friesland	SV Beckdorf	35:29
Sa. 29.11.2014	20:00	SV Beckdorf	TSV Altenholz	22 :31
Sa. 06.12.2014	18:00	HF Springe	SV Beckdorf	30 :23
Sa. 13.12.2014	19:30	SV Beckdorf	OHV Aurich	29:28
Sa. 10.01.2015	19:30	Stralsunder HV	SV Beckdorf	28:27
Sa. 17.01.2015	19:30	SV Beckdorf	TS Großburgwedel	
Sa. 24.01.2015	19:30	Wilhelmshavener HV	SV Beckdorf	
Sa. 31.01.2015	19:30	SV Beckdorf	THW Kiel II	
Sa. 07.02.2015	19:30	SV Beckdorf	SV Mecklenburg-Schwerin	
Sa. 21.02.2015	19:00	SG Achim/Baden	SV Beckdorf	
Sa. 28.02.2015	19:30	SV Beckdorf	VfL Potsdam	
Sa. 07.03.2015	19:30	VfL Fredenbeck	SV Beckdorf	
Sa. 14.03.2015	19:30	SV Beckdorf	SG Flensburg/Handewitt II	
Sa. 21.03.2015	19:30	SV Beckdorf	Füchse Berlin II	
Sa. 28.03.2015	18:30	Oranienburger HC	SV Beckdorf	
Sa. 18.04.2015	19:30	SV Beckdorf	HSG Varel-Friesland	
Sa. 25.04.2015	18:30	TSV Altenholz	SV Beckdorf	
Sa. 02.05.2015	19:30	SV Beckdorf	HF Springe	
Sa. 09.05.2015	19:00	OHV Aurich	SV Beckdorf	

[illegible]

Weiter nächste Seite

Marcin Waryas geht zum SV Beckdorf

Der 31-jährige Handballer Marcin Waryas wechselt nach Ablauf der Saison im kommenden Sommer vom Oberligisten HSG Bützfleth/Drochtersen zum Drittligisten SV Beckdorf.

Derzeit ist der Pole Spielertrainer bei der HSG. Ab der kommenden Saison soll er den Posten des spielenden Co-Trainers in Beckdorf übernehmen. „Ich wollte in meinem Leben etwas ändern“, sagt Waryas. Beckdorf sei dafür perfekt. Vielleicht könne er der Mannschaft Impulse geben. Ob sich seine Philosophie mit der des Chef-Trainers Lars Dammann decken wird, werde sich zeigen. In den nächsten Monaten gibt Waryas bei der HSG Gas. Er will dem abstiegsgefährdeten Klub nicht nur als Trainer, sondern vermehrt als Spieler helfen.

Beckdorfs Trainer Lars Dammann verspricht sich viel von Waryas. „Marcin hat Spielverständnis“, sagt er. Er lenke das Spiel und könne eine Abwehr lesen. Solch ein Spielertyp fehle dem SV Beckdorf bei all seiner individuellen Klasse. Bevor Waryas bei der HSG Bützfleth/Drochtersen anheuerte, spielte er einige Monate für den SV Beckdorf. Vor einigen Jahren hatte ihn der VfL Fredenbeck verpflichtet.

Der aktuelle Co-Trainer der Beckdorfer, Thorsten Detjen, wird am Ende der Saison aufhören. Detjen ist Vater einer neun Monate alten Tochter und will mehr Zeit mit seiner Familie verbringen. Außerdem werde sich beruflich einiges ändern, sagt er. Detjen war einst erfolgreicher Torwart, in der Bundesliga und dann in Beckdorf. Mit seinem Ausstieg endet in Beckdorf eine Ära.

Die HSG Bützfleth/Drochtersen indes werde sich ganz in Ruhe nach einem neuen Trainer umschauen, sagt der HSG-Chef Sven Wolter. Damit werde sich der Mannschaftsrat beschäftigen. Einige Namen, die Wolter nicht verraten möchte, stünden bereits auf seinem Zettel. „Jeder Trainer, der geht, reißt eine Lücke“, sagt Wolter über den Abgang von Waryas. Mit ihm habe der Verein etwas Neues ausprobiert. Derzeit spiele die HSG am oberen Limit in der Oberliga. Ein Abstieg in die Verbandsliga wäre, so Wolter, kein Beinbruch.

Quelle: Tageblatt Online

FROMMANN



Shell Markenpartner



Als zuverlässige Partner für Privatpersonen und Gewerbetreibende sorgen wir dafür, dass alles wie geschmiert läuft.

Wir bieten Ihnen Produkte und Dienstleistungen in der bewährten Shell Qualität.

Direkt vor Ort. Direkt für Sie da.

Shell Heizöl Eco

Unsere Definition von Wirtschaftlichkeit

Shell Heizöl

Die neue Definition von Standard

Shell FuelSave Diesel

Der Kraftstoff für Nutzfahrzeuge

Shell Schmierstoffe

AdBlue

FROMMANN

Mineralölhandel GmbH

Poststrasse 14 - 21224 Rosengarten

Tel 04105-6510-70 - Fax 04105-6510-10

Email: frommann-@t-online.de

Web: www.frommann-oel.de

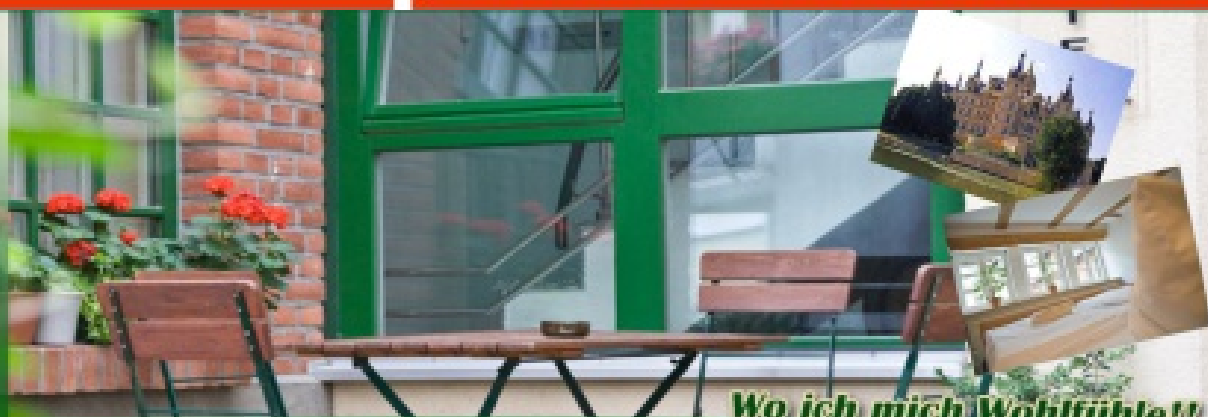
Unsere
Zusatz-
Leistungen:

Shell Wärme-Abo
Tankreinigung
Heizungs-Notdienst



Hotel Am Schloß

Landeshauptstadt Schwerin



Wo ich mich Wohlfühle!!

Heinrich-Mann-Straße 3 - 19053 Schwerin

Tel.: 0385-593230 - www.hotel-am-schloss.m-vp.de

Heizung - Sanitär - Elektro - Bäder - Solar - Klima

BUNTROCK

G
m
b
H

21641 Apensen • Buxtehuder Straße 4

Telefon: 04167/9145-0 • Fax: 04167/9145-45

info@buntrock-gmbh.de • www.buntrock-gmbh.de





**Beratungsgesellschaft
für Marketing und Vertrieb**
Software Vertrieb

Qualitätsmanagement nach ISO Norm

Branchenunabhängige Marketing- & Vertriebskonzeptionen

Sophie-Scholz-Weg 14 - 21684 Stade - Telefon: 04141-787090-22

Email: service@disco-gmbh.de - Web: www.disco-gmbh.de

*Wir setzen
Ihrem Haus die
Pfeilmütze auf!*



Dachabdichtung
Dachdeckung
Schornsteinbekleidung
Aussenwandbekleidung
Bauklempnerei
Reparaturen
Einbau von Dachflächenfenstern
Thermografie


Tobias Holst
Dachdeckermeisterbetrieb

Industriestraße 13 • 21640 Horneburg

Fon: 0 41 63 / 82 84 40

DDM.Tobias.Holst@arcor.de



HOLST Tischlerei
Fenster-Türen Innen-Ausbau
Heinrich Holst KG

Tischlerei Heinrich Holst KG
Familienunternehmen mit Tradition

Steinkamp 13, 21643 Beckdorf
Tel 04167-911405 - Fax 04167-911407
Email heinrich.holst-kg@ewetel.net
Web www.holst-beckdorf.de

Die Balance zwischen Hurra-Handball und kontrollierter Offensive

Die einen können mit dem Status quo ganz gut leben. Die anderen bleiben hinter ihren eigenen Ansprüchen zurück. In der Dritten Liga Nord finden sich der VfL Fredenbeck und der SV Beckdorf im Mittelfeld wieder. Mit Ruhm haben sich dabei beide Mannschaften nicht bekleckert. Sagt jedenfalls einer der beiden Trainer. Andreas Ott aus Fredenbeck und sein Kollege Lars Dammann aus Beckdorf ziehen zur Halbzeit Bilanz und schauen bereits mit einem Auge auf die Rückserie.

TAGEBLATT: Wer ist denn nach der Hinrunde die Nummer eins im Landkreis Stade?

Ott: Wenn man sich die Tabelle anschaut, ist Beckdorf einen Punkt vor uns. Ich glaube, über die Nummer eins zu reden, ist da schwierig. Wir haben das erste Spiel gegen Beckdorf verloren aufgrund schwacher 20 Minuten. Wenn man die erste Herrenmannschaft betrachtet, sollten wir uns vielleicht nach dem letzten Punktspiel unterhalten. Aber bei dem, was wir an Strukturen im gesamten Verein haben mit allen Jugendmannschaften, sag ich mal ganz vorsichtig, dass der VfL noch ganz klar die Nummer eins im Handball in der Region ist.

Dammann: Wenn man nur die dritte Liga betrachtet, bekleckern sich beide Mannschaften im Moment nicht mit Ruhm und nehmen sich nicht viel – ins Positive, wie ins Negative. Fredenbeck ist deutlich weiter aufgrund jahrelang gewachsener Strukturen aus Erst- und Zweitligazeiten und hat im männlichen Bereich die beste Jugendarbeit in der

Region. Da können sich einige Vereine, was die Strukturen und die lizenzierten Trainer angeht, eine Scheibe von abschneiden.

TAGEBLATT: Wer spielt den attraktiveren Handball?

Ott: Hängt davon ab, was man unter attraktiv versteht. Ich lege sehr viel Wert auf die Deckung, was ich nach und nach mit den Jungs immer besser hinbekomme. Im Angriff lebe ich sehr viel von meinen Individualisten, wie von einem wurfstarken Rückraum mit Lars Kratzenberg und Maciek Tluczynski. Wobei ich gerade die jungen Spieler wie Jonas Vonnahme, Karol Moscinski oder Ole Richter spielerisch weiterentwickeln möchte – quasi als spielerischen Gegenpart zur Wurfgewalt. Beckdorf ist auf Hurra-Handball aus. Beim schnellen Spiel haben wir mehr Schwierigkeiten. Aber ich bin relativ zufrieden. Wir haben zwölf Punkte. 14 waren das Ziel. In anderen dritten Ligen bist du mit zwölf Punkten im gesicherten Mittelfeld.

TAGEBLATT: Die Attraktivität ist Beckdorf abhanden gekommen?

Dammann: Ja. Es hängt bei uns an den Leistungsträgern, deren Leistungen im Moment nicht stimmen. Der Hurra-Handball ist uns abhanden gekommen. Da müssen wir uns wieder raus kämpfen. Das ist für die Zuschauer nicht so attraktiv. Aber letztes Jahr hat uns die eine Seite gelobt, ihr spielt tollen Angriffshandball. Die andere Seite

hat gemeckert, weil wir keine Abwehr spielen. Man kann es nicht allen recht machen.

TAGEBLATT: Aber das Beckdorfer Publikum feiert ja die Derbysiege und der Rest ist ihm offenbar egal.

Dammann: Wenn Sie das Beckdorfer Publikum auf unsere „Kellerkinder“ beschränken, dann stimmt das. Aber der Großteil des Publikums trauert doch der vergangenen Saison hinterher. Man darf nicht vergessen, dass ein Mann wie Lasse Kohnagel unglaubliche Qualität hat. Aber das Zusammenspiel im Rückraum besitzt nach fünf Monaten noch nicht das Niveau, das es zwischen Maris Versakovs und Stefan Völkers besaß. Manchmal geht es nur um einen Schritt. Manchmal geht es nur um 20 oder 30 Zentimeter. Wenn die Abläufe stimmen, wenn wir unser Konzept spielen, wird das Ganze wieder attraktiver. Die Attraktivität leidet, wenn man viel von Einzelaktionen lebt. Und wenn man sich in Einzelaktionen verrennt, dann sieht das von außen nicht mehr schön aus.

TAGEBLATT: Beide Mannschaften sind in dieser Saison Wundertüten. Wie eigentlich die gesamte Liga. Das eine Spiel top, das andere flop. Woran liegt's?

Dammann: Ab Platz drei können alle noch mit dem Abstieg zu tun haben. Man darf nicht vergessen, dass die Spieler keine Vollprofis sind. Die Tagesform ist auch davon abhängig, was in der letzten Woche beruflich passiert ist. Wenn Schlüsselspieler da Stress hatten, wirkt sich das auf das gesamte Spiel aus. Das sieht man nicht nur bei uns. Auch andere Mannschaften spielen zwischen Genie und Wahnsinn. Die konstantesten sind noch Springe und Flensburg.

Wilhelmshaven nehme ich mal raus. Die werden ihr Ding machen.

TAGEBLATT: Aber reicht es heute nicht mehr, dass sich die Leistungsträger in schwachen Phasen auf das Handwerk besinnen?

Dammann: Aber dafür müssten auch die Leistungsträger regelmäßig trainieren. Das ist dem einen oder anderen aus beruflichen Gründen oder krankheitsbedingt nicht immer möglich. Und wenn du nicht regelmäßig auf diesem Niveau trainierst, wie willst du dann regelmäßig auf dem Niveau deine Leistung abrufen?

TAGEBLATT: Nichts ist schlimmer, als im unteren Mittelfeld der Liga herumzudümpeln. Auch für die Stimmung. Das Fredenbecker Publikum ist ein sehr kritisches. Wie lange geht das noch gut?

Ott: Das Fredenbecker Publikum ist kritisch. Aber das Fredenbecker Publikum hat in den letzten zwei Jahren schlimmeren Handball gesehen als zurzeit. Die Zuschauer wissen, was wir versuchen. Aber die finanziellen Möglichkeiten sind nicht da, um Spieler zu holen, die jedes Spiel zehn Tore machen und den VfL nach oben schießen. Wir arbeiten mit jungen Spielern. Die müssen sich entwickeln. Du brauchst die jungen Spieler, um Qualität in der Breite zu haben. Und dazu drei bis vier erfahrene Leute. Wir wollten mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Wir sind auf einem guten Weg. Vor dem Publikum ziehe ich den Hut.

TAGEBLATT: Die Breite des Kaders ist ein Beckdorfer Problem?

Dammann: Ich kann nicht mal eben sagen, ich hätte gern vier oder fünf A-Jugendliche beim Training dabei. Und

unsere zweite Mannschaft in der Verbandsliga hat nur altgediente Spieler, die du schwer zu einem zusätzlichen Training bewegen kannst. Wir können nicht kompensieren, wenn durch Stau auf der Autobahn vier Hamburger fehlen. Dann lässt sich nicht mehr das erarbeiten, was wir vorhatten.

TAGEBLATT: Sie beide gehören zu den jüngsten Trainern der dritten Liga. Herr Dammann, Sie sind 28. Herr Ott, Sie 31. Lernen Sie jeden Tag dazu?

Ott: Ich entwickle mich mit der Mannschaft weiter. Die erfahrenen Spieler tun mir gut und unterstützen mich viel.

TAGEBLATT: Wann haben Sie zuletzt mit einer Trainerentscheidung oder einer Reaktion auf den Spielverlauf dafür gesorgt, dass Ihr Team ein Spiel gedreht hat?

Dammann: Im positiven oder negativen Sinne? Hinterher überlege ich, ob ich einen Spieler früher runter nehmen oder früher aufs Spielfeld lassen sollte. Oder, ob ein Torwartwechsel dem Spiel gut getan hätte. Im Derby hat zum Beispiel der eingewechselte Henning Scholz vier, fünf entscheidende Tore erzielt.

Ott: Mein Schwachpunkt ist es manchmal, welchem Spieler ich vertraue. Oft vertraust du der ersten Sieben. Anstatt mal zu sagen, ich bringe junge Spieler rein und damit frischen Wind. Die Spieler habe ich. David Oppong hat uns in Potsdam nach vier Toren Rückstand wieder rangebracht auf Unentschieden. Man muss als Trainer den Mumm haben, dass zu machen...

Dammann: ...und daraus lernen. In dem Moment, in dem du die Entscheidung triffst, ist es für dich immer die richtige. Im Nachhinein

vielleicht nicht. Aber wir treffen ja nicht nur eine Entscheidung, die das Spiel entscheidet.

TAGEBLATT: Fredenbeck muss in puncto rechter Angriffsseite eine Entscheidung treffen. Sind Neuverpflichtungen geplant?

Ott: Wir sind an zwei Spielern dran für die nächste Saison. Wir haben mit einem gesprochen, der spielen könnte, wenn wir für ihn einen Arbeitsplatz hätten. Wir stehen aber nicht unter Druck. Wir können dort mit einem Rechtshänder spielen oder Jonas Buhrfeind als Linkshänder mehr einbinden. Wenn keiner kommt, kommt keiner – außer Beckdorf will uns einen abgeben...

TAGEBLATT: ...so viele gibt es nicht zum Abgeben. Stefan Völkers ist ja auch verletzt...

Dammann: ...hin und wieder wurden wir belächelt, dass wir mehr Linkshänder haben als Rechtshänder. Zurzeit können wir keinen entbehren...

TAGEBLATT: ...aber Sie sind noch auf der Suche nach einem Rückraumspieler?

Dammann: Natürlich. Mal sehen, wie es mit Stefan Völkers weitergeht. Wir haben gemerkt, wie sehr er uns fehlt. Auf dem Feld macht er die einfachen Tore. Er fehlt uns aber auch als Leitwolf.

TAGEBLATT: Der SV Beckdorf wollte unter die Top fünf der Liga. Sie spielen an den Ansprüchen vorbei?

Dammann: Wir sind nur drei Punkte dahinter. Aber natürlich sind unsere Ansprüche andere. Formtiefs, Verletzungen oder Sperren fallen ins Gewicht. Wir müssen da gemeinsam wieder rausfinden.

TAGEBLATT: Stellen Sie Ihre Trainingsarbeit dafür um?

Dammann: Vielleicht war es unser Problem, dass ich zu viel umstellen wollte.

TAGEBLATT: Also zurück zu den Wurzeln?

Dammann: Genau. Wir hatten Spiele, in denen wir 22 Tore geworfen haben. Das hat nichts mit den 35 bis 40 zu tun, die wir vergangene Saison pro Spiel erzielten. Wir wurden für das Tempo immer hochgelobt. Aber die Quittung bekommen wir jetzt. Dieses Tempo haben wir jahrelang mit einer Sieben gespielt. Auch so sind Verletzungen von Leistungsträgern zu erklären.

TAGEBLATT: Fredenbeck hat ja bewusst und zu Recht nach der vergangenen Saison tiefer gestapelt bei den Zielen. Aber ein paar Punkte hat der VfL verschenkt.

Ott: Ja. Aber was heißt tief gestapelt? Wir wären in der Oberliga gelandet, wenn nicht zwei Vereine in die Insolvenz gegangen wären. Jetzt haben wir fast die gleiche Mannschaft. Wir verpflichteten zwei Verstärkungen und zwei neue, um den Kader in der Breite zu ergänzen. Unser Anspruch muss es sein, die jungen Spieler zu integrieren, damit wir in ein paar Jahren die Erfahrenen austauschen können.

TAGEBLATT: Bleibt der VfL auf Dauer drittklassig?

Ott: Zweite Liga geht nur, wenn die gesamte Region an einem Strang zieht. Du brauchst für die zweite Liga eine Million Euro...

Dammann: ...mindestens.

TAGEBLATT: Das heißt, Sie müssten ihren Etat vervierfachen?

Dammann: Zehn trifft es eher.

TAGEBLATT: Wenn in Zukunft alles so weiter geht, ist ein Lars Dammann weg. Sie haben gesagt, dass Sie höherklassig arbeiten wollen.

Dammann: Den Sprung in die zweite Liga schaffst du nicht mit Beckdorf. Es muss deshalb Vereine geben, die auf einen jungen Trainer setzen, der selbst nie Bundesliga gespielt hat.

TAGEBLATT: Ein Blick nach vorn: Beckdorf spielt in der Rückrunde wieder Hurra-Handball?

Dammann: Das ist unser Ziel. Den Spielern bringt das mehr Spaß. Wir haben zwar 29:28 gegen Aurich gewonnen, aber niemand hat laut Hurra geschrien. Nach dem 45:35 gegen Tarp im vergangenen Jahr hatten alle ein Grinsen im Gesicht.

TAGEBLATT: Woran hat Andreas Ott Spaß?

Ott: Das Spiel ist optimal, wenn ich zwei Punkte auf dem Konto habe.

TAGEBLATT: Wer von Ihnen kann die Pause entspannter verbringen?

Ott: Ich freue mich, dass ich mal nicht arbeiten muss, dass ich mein Kind länger sehen kann. Ab dem 1. Januar geht es wieder um Handball. Aber ganz ausblenden geht nicht. Man ist ständig damit beschäftigt.

TAGEBLATT: Warum ist Trainer trotzdem der beste Job der Welt?

Dammann: Weil es Spaß bringt, mit der Mannschaft zu arbeiten, Entwicklungen zu sehen und Wissen weiterzugeben.

Ott: Ich bin zum VfL gekommen und habe junge Spieler trainiert. Es ist schön zu sehen, was aus ihnen geworden ist. Ich sehe die Leidenschaft für den Handball in Fredenbeck und will Teil davon sein.

Bericht: Daniel Berlin, Tageblatt

DER NEUE NISSAN PULSAR. WILLKOMMEN GROSSARTIG.



Innovation
that excites



NISSAN PULSAR VISIA LAUNCH EDITION 1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)

AB € 15.990,-¹

LIMITIERTES
EINFÜHRUNGS-
ANGEBOT

- Aktive Spurkontrolle
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination (2-DIN) mit Bluetooth®, AUX-Eingang und 4 Lautsprechern
- Stopp-/Start-System

JETZT PROBE FAHREN.

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B. Werte vorläufig bis zur endgültigen Homologation.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Angebot gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2014, nur für Privatkunden.

Autohaus Jonas GmbH
Am Schützenplatz 1
21647 Moisburg
Telefon: 04165-6684

www.jonas.nissan-haendler.de

Impressum/Herausgeber: Sportverein Beckdorf e.V.

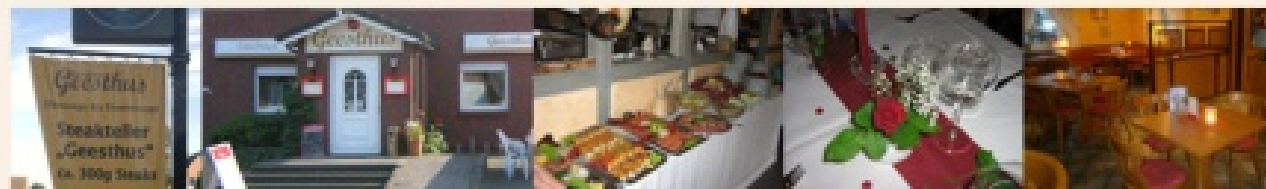
Postanschrift: SV Beckdorf, Goldbeckerstrasse 21, 21643 Beckdorf

1. Vorsitzender: Matthias Janitschke, 2. Vorsitzender: Ute Gooßen

Sporthalle: "Auf dem Delm", Waldfrieden 1, 21643 Beckdorf

Weitere aktuelle Infos: <http://www.sv-beckdorf.de> oder
<http://www.facebook.com/SVBeckdorf>

Layout + Gestaltung: distribution consultancy GmbH, Sophie-Scholl-
Weg 14, 21684 Stade, Telefon 04141-787090-0



Gasthaus *Geesthus*

...und nach dem Spiel ins Geesthus!

Heute: 17.01.15 **Geschlossene Gesellschaft**

Freitag, 30.01.15

Tapas-Abend "satt"

Kleine kalte & warme spanische Leckereien pro Person 17,00 €

Freitag, 06.02. & Freitag, 13.02.15

Stint "satt" pro Person 16,80 €

Gasthaus Geesthus -
Goldbecker Str. 6a 21643 Beckdorf
Telefon. 04167/69 84 94
E-Mail: Geesthus@gmx.de
www.geesthus.de

Öffnungszeiten:
Di.-Sa.: 17:00 - ... Uhr
Küche: 18:00 - 22:00 Uhr
So.: 17:00 - ... Uhr
Küche: 17:00 - 21:00 Uhr

www.geesthus.de

SV Beckdorf III – MTV Wisch

Ergebnis: 32:22

Im ersten Spiel nach der Winterpause hatte unsere dritte Herren am Sonntagmittag den MTV Wisch zu Gast. Es galt eine offene Rechnung aus der Pokalniederlage im Dezember zu begleichen. Hochmotiviert begann der SV Beckdorf und führte schnell mit 5:0 durch Tore von Marko Grunze. Die Probleme in der Abwehr, die letztendlich zum Pokalaus führten, konnten abgestellt werden. Wisch hatte keinerlei Chance sich durchzusetzen und wenn doch scheiterten Sie an Eike Reichardt im Tor. Zur Halbzeit stand es somit verdient 15:4 für den Gastgeber.

Coach Daniel Lührs warnte die Mannschaft in der Halbzeit nicht leichtfertig zu werden, sondern das konzentrierte Spiel so weiterzuführen.

Wisch stellte auf eine 4:2 Abwehr um und nahm Marko Grunze, sowie Sebastian Glock aus dem Spiel. Mit dieser Umstellung tat sich Beckdorf schwer und vergab im Angriff leichtfertig die Bälle. Wisch spielte jetzt ihre Erfahrung im Angriff aus und kam gegen die Verunsicherte Beckdorfer Abwehr zu schnellen Toren.

Der Sieg war durch die gute erste Halbzeit nie gefährdet. Die beiden A-Jugend-Spieler Tim Benner und Kevin Lunau konnten ihre ersten Einsatzminuten in der dritten Herren feiern. Am Ende stand ein 32:22 Sieg auf der Anzeigetafel. Nächster Gegner ist der VFL Stade II am Sonntag den 18.01.15.

Tore: Behrendt 1, Diekmann 2, Will 8, Glock 8, Lunau 1, Reese 2, Kahrs 3, Grunze 6.

HSG Bützfleth/Drochtersen II - SV Beckdorf 22:25

In der Kreisoberliga der Frauen kamen die Handballerinnen des SV Beckdorf bei der HSG Bützfleth/Drochtersen II mit 25:22 zum ersten Saisonsieg.

Bis zur zehnten Spielminute (1:1) übertrafen sich beide Mannschaften mit schwachen Würfen und vielen Abspielfehlern. Beckdorf fand dann immer besser ins Spiel und nutzte über die sattelfeste Abwehr schnelle Angriffe zu einer 11:7-Halbzeitführung. In Durchgang zwei kam BüDro stark auf. "Da waren wir deutlich besser", so Trainer Daniel Fehse. Doch scheiterten die Kehdinger Spielerinnen immer wieder an Beckdorfss Torhüterin, Imke

Hauschild, die eigentlich Feldspielerin ist. Beim 20:19 war BüDro dennoch dem Sieg nahe, leistete sich aber wieder eklatante Fehler, die Beckdorf zum viel umjubelten Sieg nutzte. "Es war eine starke Mannschaftsleistung von uns", freute sich SV-Co-Trainer Marcus Belizaire.

BüDro-Treffer: Mai 8, v.d.Reith 5, K.Martens 2, V.Martens 1, Horwege 2, Gökce 2, Engelman 1, Baumgarten 1. SVB-Treffer: Winter 3, Pellewessel 2, Reimers 6/2, Bartels 3, Murray 2, Bellmann 1, Klintworth 6, Kutkowski 1, Ott 1, Kreuzburg 1.
Bericht: Mittwochsjournal



» Über 2000 Förderprogramme
aus deutschen und europäischen
Fördertöpfen

» 1200 Förderprogramme
für den Klein- und Mittelstand



FID
Fördermittelinitiative
Deutschland

Fördermittelinitiative
Deutschland GmbH & Co. KG

Sophie-Scholl-Weg 14
21684 Stade

Tel.: 04141-78709022

Fax: 04141-78709025

www.fid-deutschland.de

service@fid-deutschland.de